



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Bezirksausschuss 16  
Ramersdorf-Perlach  
Herrn Kauer  
Friedenstrasse 40  
81660 München

HA Ingenieurbau  
Wasserbau und Bauwerksunterhalt  
Gewässer, Deponien,  
Planung - Bau  
BAU-J31

81660 München  
Telefon: 089 233-61426  
Telefax: 089 233-61415  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 4.301  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
09.04.2015

### **Sachstand Renaturierung Hachinger Bach in Perlach zwischen Bahnlinie und Pfanzeltplatz**

**BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00545 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach  
vom 04.11.2014 (ED 05.11.2014)**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Kauer,

mit Antrag vom 04.11.2014 wurde das Baureferat gebeten, zum aktuellen Planungs- und Sachstand zur Renaturierung des Hachinger Bachs in Perlach zwischen der Bahnlinie und dem Pfanzeltplatz Stellung zu nehmen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde in diesem Zusammenhang gebeten, zu berichten, wie eine Renaturierung mit der sich daraus ergebenden Neuordnung der Verkehrsströme in Einklang zu bringen sei.

#### **Sachstand Hachinger Bach / Gesamtgewässer:**

Aus Anlass des Projektes „Freilegung des Hachinger Bachs zwischen Kampenwandstraße und Hüllgraben“ hat sich das Baureferat mit dem gesamten Gewässer im Stadtgebiet beschäftigt. Insbesondere die Hochwassersicherheit für die Bürgerinnen und Bürger wurde bzw. wird dabei untersucht.

Seit Vorliegen der hydrologischen und hydraulischen Untersuchungen vom Hachinger Bach für den Abschnitt südlich von München (2014) sind die im Hochwasserfall für das Stadtgebiet München relevanten Abflüsse bekannt.

Auf dieser Basis werden seither Berechnungen für das gesamte Gewässer durchgeführt. Zusammenfassend ist festzustellen, dass derzeit das Schutzziel am Hachinger Bach nicht der

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn: alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof  
Straßenbahn Linie 19  
Haltestelle Ampfingstraße

Bus Linien 54, 55, 100, 145  
155, 187, 213; 9410  
Haltestelle Ostbahnhof  
Bus Linie 144  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat,  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40,  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

staatlichen HQ100-Anforderung (hundertjährliches Hochwasserereignis) entspricht. Die Landeshauptstadt München arbeitet deshalb gegenwärtig daran, dieses Schutzziel auf der gesamten Gewässerlänge im Stadtgebiet zu erreichen.

#### Hachinger Bach südlich von München bis München-Perlach

Südlich der Stadtgrenze erfolgen diese Untersuchungen gemeinsam mit den dort zuständigen Gemeinden Oberhaching, Taufkirchen, Unterhaching und Neubiberg. In der durch das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragten Hochwasserstudie wurde das Überschwemmungsgebiet des Hachinger Baches vom Ursprung in Deisenhofen (Oberhaching) bis zum Bahn-Durchlass in München-Perlach ermittelt und in Abstimmung mit den Anliegergemeinden potenzielle Maßnahmen zum Hochwasserschutz für diesen Gewässerabschnitt diskutiert. Das Gutachten betrachtet ausschließlich das Einzugsgebiet des Hachinger Baches von Oberhaching bis zum Südteil des Münchner Stadtteils Perlach. Die Grenze bildet der Bahndamm (S7). Auf Bürgermeisterebene wurde im Februar das weitere Vorgehen für diesen Bereich vereinbart.

#### Hachinger Bach München-Perlach bis zur Kampenwandstraße

In diesem Abschnitt werden derzeit hydraulische Berechnungen durchgeführt und in Abhängigkeit der Ergebnisse, die im Frühsommer 2015 erwartet werden, Maßnahmen geplant. Im Vorgriff zur Beplanung dieses Bachabschnittes, wird derzeit im Bereich der Holzwiesenstraße in enger Abstimmung mit der Ballauf-Stiftung und deren Baumaßnahme bereits eine künftige Hochwasserfreilegung vorbereitet. Im Nachgang soll in diesem Abschnitt eine Renaturierung, Aufweitung und Hochwasserfreilegung des Hachinger Baches zeitnah umgesetzt werden.

In der von Ihnen angesprochenen Projektgenehmigung zur Freilegung des Hachinger Baches zwischen Kampenwandstraße und Hüllgraben (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 00902) ist im Kapitel „2.2 Vorgaben für die Planung: Hochwasserschutz und Wasserrahmenrichtlinie“ die aktuelle Situation für diesen Abschnitt wie folgt dargestellt:

„.... Für den Abschnitt zwischen der südlichen Stadtgrenze und der Versickerung an der Kampenwandstraße ist im Zuge des Projektes (Auflage aus der Planfeststellung) die Hochwassersituation detailliert zu untersuchen, die Größe des Überschwemmungsgebiets für den Spitzenabfluss zu ermitteln und an die Untere Wasserrechtsbehörde weiter zu leiten. Daraus folgend können die weiteren erforderlichen Maßnahmen zur Hochwasserfreilegung des Hachinger Baches im südlichen Stadtgebiet, zum Beispiel entlang der Sebastian-Bauer-Straße, abgeleitet werden.“

#### Hachinger Bach von der Kampenwandstraße bis zum Hüllgraben

Der Hochwasserschutz am künftigen freigelegten Hachinger Bach im Stadtteil Berg am Laim wird im Zuge des Projektes „Freilegung des Hachinger Baches zwischen Kampenwandstraße und Hüllgraben“ verbessert und an die aktuellen Vorschriften angepasst.

#### Hachinger Bach / Hüllgraben bis zur nördlichen Stadtgrenze

Auch für diesen Abschnitt werden derzeit die hydraulischen Berechnungen durchgeführt und in Abhängigkeit des Ergebnisses Maßnahmen geplant. Die Ergebnisse werden ebenfalls im Frühsommer 2015 erwartet.

### **Weiteres Vorgehen:**

Das Anliegen der Landeshauptstadt München ist es, neben Hochwasserschutz einen attraktiven Naherholungsraum für Mensch und Natur zu schaffen. Für den Abschnitt zwischen der Bahnlinie und dem Pfanzeltplatz bedeutet dies, dass nach Vorliegen der Berechnungsergebnisse zum Abflussgeschehen die bisherigen Konzepte (Stand 2001) überarbeitet und angepasst werden müssen, so dass einerseits die Hochwassersituation und andererseits die Anforderungen aus Nutzung, insbesondere der verkehrlichen Situation und Naturschutz berücksichtigt werden.

Die Hauptabteilung Tiefbau teilte hierzu mit, dass sie in Abhängigkeit der Ergebnisse der Berechnungen zum Abflussgeschehen die im Jahr 2001 ausgearbeiteten Planungen zur Umgestaltung der Sebastian-Bauer-Straße überarbeiten und an den heutigen Stand der Technik und die heutigen Anforderungen an die Barrierefreiheit anpassen wird.

Das Baureferat hat auch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung um Stellungnahme gebeten. Dieses äußerte sich wie folgt:

#### **„1. Verkehrliche Aspekte**

Über die im Rahmen des BA-Antrags Nr. 00545 vom 04.11.14 angesprochene Neuordnung der Verkehrsströme in Nord-Süd-Richtung in der Sebastian-Bauer-Straße ist dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung nichts bekannt. Wir gehen derzeit davon aus, dass die bestehende Verkehrsführung in der Sebastian-Bauer-Straße weiter bestehen bleibt. Im Falle einer Veränderung bzw. Neuordnung der Verkehrsströme ist eine fachliche Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung – Abteilung Verkehrsplanung – HA I/3 zwingend notwendig. Mögliche Veränderungen würden dann einer detaillierten Prüfung mit einer Abwägung der entstehenden Vor- und Nachteile unterzogen werden.

Im Nachgang zum verkehrlichen Grundsatzbeschluss für den Münchner Südosten der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.13 hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Sommer 2014 eine Ausschreibung zu einer Machbarkeitsuntersuchung zur Höhenfreimachung und Verlegung der Unterhachinger Straße sowie der Fasangartenstraße veranlasst.

In der Untersuchung wird eine Kostenschätzung ebenso enthalten sein, wie eine verkehrliche, eine schall- und immissionstechnische Untersuchung sowie eine technische Vorplanung als Grundlage für die Kostenermittlung. Die vorliegenden Angebote werden derzeit geprüft. Die Auftragsvergabe soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein, damit der Auftragnehmer in der ersten Hälfte des Jahres 2015 Ergebnisse präsentieren kann. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sollen anschließend im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden.

Ohne den Ergebnissen der soeben erwähnten Machbarkeitsuntersuchung vorgreifen zu wollen, wird eine Höhenfreimachung der Unterhachinger Straße und Fasangartenstraße aus aktueller Sicht allerdings keine nennenswerten verkehrlichen Auswirkungen auf den Bereich der Sebastian-Bauer-Straße haben. Wenn überhaupt, ist mit Entlastungswirkungen zu rechnen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist u.E. eine Veränderung der Straßenführung nicht vorgesehen, es gibt von Seiten des Referats für Stadtplanung und Bauordnung derzeit keinerlei Bestrebungen, die bestehenden Verkehrsbeziehungen anzupassen.

## 2. Naturschutzrechtliche Aspekte

Im Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP) der LHM wird dieser Bereich - wie der gesamte Hachinger Bach - folgendermaßen beschrieben bzw. in den Zielen des ABSP wird Folgendes formuliert: „Wünschenswert ist die Renaturierung von verbauten und verrohrten Fließgewässerabschnitten III. Ordnung (und um einen solchen handelt es sich beim Hachinger Bach). Insbesondere sollen verrohrte und verdohlte Bachabschnitte im bebauten Bereich geöffnet werden. Es sollen ferner auetypische Lebensräume, soweit möglich, über die Bereitstellung von Sukzessionsräumen bereit gestellt werden. Außerdem sollen extensive Pufferstreifen angelegt werden“.

Allerdings sind die Möglichkeiten einer Renaturierung recht begrenzt, da die Bebauung teilweise bis an den Bach heranreicht.“

Im Falle der Sebastian-Bauer-Straße müssen die Verkehrsplanung und der Hochwasserschutz für das Gewässer als Gesamtkonzept entwickelt werden. Mit Blick auf die begrenzten Kapazitäten können weitere Abschnitte des Hachinger Bachs, über die vom Stadtrat im September 2014 beauftragten Maßnahmen hinaus, erst im Anschluss geplant werden.“

Der Freistaat Bayern fördert Maßnahmen, die dem Hochwasserschutz dienen und die zu Verbesserungen am Gewässer im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie führen. Der Fördersatz liegt derzeit bei bis zu 75 Prozent. Der genaue Fördersatz wird auf Basis der Planfeststellungsunterlagen ermittelt und festgesetzt. Diese müssen für den Abschnitt zwischen Perlach Bahnlinie und Pfanzeltplatz erst erstellt werden. Erst danach können konkrete Aussagen getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.